

1. PCA und Ziffern

Implementieren Sie Principal Component Analysis (PCA) wie in der Vorlesung bzw. im Tutorium besprochen. Reduzieren Sie die Trainingsdaten des Digit-Datensatzes¹ auf zwei Dimensionen. Für die Berechnung der Eigenvektoren können sie Bibliotheksfunktionen verwenden, z.B. `numpy.linalg.eigh()`. Erstellen Sie Plots der projizierten 2D-Punkte für alle Paare von Klassen.

Führen Sie anschließend für alle Paare von Klassen auf den projizierten Trainingsdaten eine lineare Regression durch. Jeder binäre Klassifikator wird nur auf den Daten von zwei Klassen trainiert. Werten Sie den Klassifikationsfehler auf den (projizierten) Testdaten dieser beiden Klassen aus.

2. PCA und Eigenfaces

Eine populäre Anwendung von PCA war traditionell die Gesichtserkennung. Benutzen Sie Ihre Implementierung aus Aufgabe 1 und wenden Sie diese auf den Graustufen-Gesichtsdatensatz² an. Entscheiden Sie sich für eine Anzahl an Dimensionen (z.B. 20) und visualisieren Sie die entstehenden Hauptkomponenten als Bilder. Dabei werden die einzelnen Werte der Hauptkomponenten als Pixelintensitäten interpretiert.

Hinweis: Bitte bearbeiten Sie die Aufgaben in Zweier-Gruppen und laden Sie alle Ergebnisse (Quelltext + Dokument mit Plots, Tabellen und Erläuterungen) auf der Vorlesungsseite im Whiteboard hoch³. Geben Sie die Namen beider   bungspartner an. Die Bewertung erfolgt binär (bestanden/nicht bestanden).

¹ <https://web.stanford.edu/~hastie/ElemStatLearn/data.html> → ZIP Code

² <http://conradsanderson.id.au/lfwcrop/> → greyscale version

³ <https://kvv.imp.fu-berlin.de/portal/site/30550a4f-be9f-4be0-8ec2-a35a294ab3a7>